

Belegstellen im Landesverband

Die Belegstellen sind Plätze, an denen Imkerinnen und Imker ihre Bienenköniginnen aufstellen, um dort eine möglichst reinrassige Anpaarung zu erreichen. Von einer „sicheren Anpaarung“ sprechen wir, wenn die Abstammung der Drohnen bekannt ist, mit der sich die Königinnen paaren.

Die sicherste Anpaarung ist hierbei die instrumentelle Besamung und Inselbeschickung. Auf den Inseln werden dabei in der Regel nur Vatervölker aufgestellt, die Vollgeschwister sind und damit Drohnen mit einheitlichen Genen produzieren.

Die nächste Art sind die Landbelegstellen die man in Linien- und Rassenbelegstellen unterteilt. Während bei den Linienbelegstellen nur Vatervölker von einer Linie (z.B. Troiseck 1075) in einem Umkreis von 7,5km aufgestellt werden dürfen, reicht bei der Rassenbelegstelle, dass in diesem Umkreis „reine Carnica Völker“ stehen.

Um eine der o.g. Belegstellen anerkannt zu bekommen, müssen nicht nur alle Vatervölker in dem Schutzbereich erfasst und überprüft werden. Die Qualität der Belegstelle sollte auch regelmäßig durch Untersuchungen überprüft werden.

Aber auch nicht anerkannte Belegstellen können aufgrund ihrer Lage und Drohndichte gute Begattungsergebnisse liefern.

Im Landesverband Saarländischer Imker e.V. sind insgesamt vier Belegstellen gemeldet. Diese sind die Belegstellen

Geisborn des KV Merzig-Wadern (anerkannte Belegstelle) <http://www.belegstelle-geisborn.de>

Neuhaus des KV der Imker im Regionalverband Saarbrücken e.V.“ <http://www.imker-kreisverband-saarbruecken.de>

Warndtweiher des KV Saarlouis

Hechelberg des KV Neunkirchen (im Wiederaufbau)

Für nähere Informationen wenden sie sich bitte an die entsprechenden Kreisverbände bzw. die Belegstellenleiter.

Frank Nieser, Fachwart für Zucht